

Die eigenen Potenzen und Reserven für ein hohes Leistungswachstum ausschöpfen

Zu einem Bericht der Kreisleitung Torgau vor dem Sekretariat des ZK der SED

(NW) Das Sekretariat des Zentralkomitees der SED erörterte am 8. April 1987 einen „Bericht der Kreisleitung Torgau der SED über Erfahrungen und Ergebnisse der Auswertung der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen und der Wahlen in den Grundorganisationen“. In einer Stellungnahme dazu wird hervorgehoben, daß die Aufgaben aus der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen schöpferisch verwirklicht sowie die Wahlen in den Grundorganisationen durch die Kreisleitung mit hohem Niveau geführt werden. Die Parteiwahlen wurden zur Sache aller Bürger. So gelang es, gute Ergebnisse bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und bei der weiteren Durchführung der Parteitagebeschüsse im Kreis zu erreichen.

Worin zeigt sich der Zuwachs an Qualität in der Führungstätigkeit der Kreisleitung und in der Kampfkraft der Grundorganisationen?

- Die Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bestimmt das Handeln der Parteikollektive. Initiativreich und kämpferisch verhelfen die Kommunisten dem Neuen zum Durchbruch, orientieren sich an den Leistungen der Besten. Die eigenen Potenzen und Reserven werden effektiver erschlossen. Dem Menschen - der Hauptproduktivkraft - seinem Schöpferum und den Bedingungen, unter denen er arbeitet und lebt, wird ein hoher Rang beigemessen.

- Die politisch-ideologische Tätigkeit - das Herzstück der Parteiarbeit - wird offensiv geführt, um die Hirne und Herzen zu erreichen, damit die Menschen sich in jeder Klassenkampfsituation zurechtfinden, sich geistig und mit Tatbereitschaft auf die neuen Erfordernisse der Entwicklung der DDR einstellen.

- Die Initiative der Kommunisten bei der Verwirklichung der Parteitagebeschüsse gründet sich, entsprechend dem Prinzip des demokratischen Zentralismus, auf eine kräftige Entfaltung der innerparteilichen Demokratie, aus der hohe Aktivität der Grundorganisationen erwächst, die zugleich Quelle der sozialistischen Demokratie und der politischen Stabilität ist. Die Verantwortung der Genossen als Kämpfer für die Interessen des Volkes wurde gestärkt.

Was empfiehlt das Sekretariat des ZK für die weitere Durchführung der Aufgaben aus der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen?

1. Der neue Abschnitt der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfordert, die führende Rolle der Partei in allen Bereichen auf eine höhere Stufe zu heben. Dazu ist die Kampfkraft jeder Parteiorganisation zu stärken. Die Rolle der Kreisleitung als kollektives Führungsorgan ist weiter auszugestalten, vor allem durch das aktive Mitwirken ihrer Mitglieder an der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Beschlüsse.

Die politische Führungstätigkeit der Kreisleitung ist zu richten auf eine höhere; Qualität der Anleitung und Hilfe für die Grundorganisationen, eine größere Wirksamkeit und zweckmäßige Koordinierung aller gesellschaftlichen Kräfte des Kreises, auf die effektive Ausschöpfung der Ressourcen des Territoriums für ein hohes Leistungswachstum.

Die Gesamtpolitik der Partei im Blick

Der Weg der differenzierten Anleitung der Grundorganisationen sollte zielstrebig weitergegangen werden. Die Hauptrichtung ist, den Blick der Funktionäre für die Gesamtpolitik der Partei zu weiten. Zugleich gilt es, genauer zu bestimmen, welche Hilfe, Informationen und Erfahrungen jede Grundorganisation für die erfolgreiche Durchführung der Beschlüsse benötigt.

Ein entscheidendes Kettenglied für die Qualifizierung des innerparteilichen Lebens bleibt die praktische Unterstützung der Parteileitungen bei der Vorbereitung niveaullerer Mitgliederversammlungen. Jeden Monat sollen sie dem Anspruch gerecht werden, wichtigstes Forum der Erziehung der Genossen zur schöpferischen und disziplinierten Durchführung der Beschlüsse zu sein, sollen sie konkrete Ansatzpunkte geben für ein inhaltsreiches Parteileben, eine wirkungsvolle individuelle Arbeit.

Generell ist der wachsenden Rolle der Parteigruppen als politischer Motor im Arbeitskollektiv stärker Rechnung zu tragen. Ihre Möglichkeiten sind wirksamer zu nutzen, die Parteiarbeit ist lebendiger, lebensnah und stärker auf den Genossen bezogen zu gestalten.

Die im Kreis Torgau entwickelte Initiative „Kommunisten an die Spitze - Wo ein Genosse ist, ist die Partei“, festigt bei allen Parteimitgliedern die Position, „so zu arbeiten, wie die besten Genossen arbeiten“, hebt die Aktivität der gesamten Parteiorganisation. Angestrebt wird, daß alle Genossen immer und überall die Politik der Partei offensiv erläutern